

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Rates
am Dienstag, 7. Oktober 2014, 18.00 – 19.30 Uhr

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Einführung eines Bürgerportals und grundlegende Überarbeitung des Webauftritts „www.monschau.de“;
hier: Präsentation vor Produktivsetzung**

Herr Schweikart, regio it, informierte über den Umsetzungsstand der beauftragten Arbeiten und stellte anhand von Beispielen die Möglichkeiten dar, wie die Bürger zukünftig auf sicherem Wege mit der Verwaltung kommunizieren und den Stand der von ihnen erfragten Dienstleistungen abrufen können (Bürgerportal). Das System biete darüber hinaus auch für den Rat und seine Ausschüsse sowie für weitere zu definierende Gruppen (z.B. Fraktionsvorsitzende, Ortsvorsteher) die Möglichkeit, Informationen und Dokumente für diesen Kreis vertraulich zur Verfügung zu stellen. Das Modul könne z.B. auch verwendet werden, um bei Bauleitplanungen die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Insgesamt sah Herr Schweikart aufgrund der Erfahrung mit anderen Kommunen eine Entlastung für die Verwaltung, wenn auch die erstmalige Eingabe der Daten sowie deren Pflege selbstverständlich personellen Aufwand verursache.

In der anschließenden Diskussion, an der sich die Stadtverordneten Kreitz, Dosquet, Mathar, Krökel und Mertens beteiligten, wurde der innovative und zukunftsorientierte Internetauftritt gelobt. Herr Schweikart beantwortete Fragen und nahm Anregungen der Ratsvertreter entgegen.

Bürgermeisterin Ritter kündigte auf Nachfrage eine Liveschaltung der Homepage für Anfang des Jahres 2015 an.

3. a) Vorprüfung der Kommunalwahlen am 25.05.2014
b) Feststellung der Gültigkeit der Kommunalwahlen vom 25.05.2014

Kämmerer Boden verwies auf die einstimmige Empfehlung in der vorangegangenen Sitzung des Wahlprüfungsausschusses, die Kommunalwahlen vom 25.05.2014 für gültig zu erklären. Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl seien nicht eingegangen.

Nach dieser Vorprüfung durch den Wahlprüfungsausschuss erklärte der Rat **einstimmig** die Kommunalwahlen vom 25.05.2014 für gültig.

4. Besetzung der Ausschüsse des Rates

hier: Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Monschauer Unternehmer im Wirtschaftsausschuss

Einstimmig wählte der Rat der Stadt Monschau folgende Vertreter der Arbeitsgemeinschaft Monschauer Unternehmer als sachkundige Einwohner gemäß § 58 Abs. 4 GO mit beratender Stimme in den Wirtschaftsausschuss:

Mitglied:

Herr Werner Maaßen, Stadtstraße 24, 52156 Monschau

Stellvertreter:

Herr Achim Pröpper, Stadtstraße 4, 52156 Monschau

5. Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen

hier: Bestellung eines weiteren Mitgliedes für den Betriebsausschuss des Wasserversorgungszweckverbandes Perlenbach

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion bestellte der Rat **einstimmig** für den zwischen den Kommunen Simmerath und Monschau geteilten Sitz als Mitglied in den Betriebsausschuss des Wasserversorgungszweckverbandes Perlenbach (Vorschlag an die Verbandsversammlung):

Herrn Werner Krickel.

6. Haushaltsentwurf 2015/2016 der StädteRegion Aachen;

hier: Benehmensherstellung zur Festsetzung der Regionsumlage

Für die SPD-Fraktion kündigte Vorsitzender Mathar eine Versagung des Benehmens an. Um die Mehrbelastungen zu finanzieren, müssten die Hebesätze in einem für die Bürger nicht zumutbaren Umfang angepasst werden. Die Städtereion müsse nacharbeiten. Die Verabschiedung eines Doppelhaushaltes sehe man daher kritisch.

Fraktionsvorsitzender Kreitz stellte für die CDU-Fraktion zunächst das in vielen Bereichen kommunalfreundliche Engagement des Städtereionsrates heraus, wies aber gleichzeitig darauf hin, dass die entstehenden Mehrbelastungen nicht getragen werden könnten und man daher der Städtereion das Signal geben müsse, Aufgaben zu hinterfragen. Eventuell sei es angezeigt, zwei einzelne Haushalte aufzustellen, um die Auswirkungen von Maßnahmen bereits in 2016 einfließen zu lassen.

Stadtverordneter Krickel stimmte überein, dass bei der Städteregion ein „offenes und ehrliches Sparen“ realisiert werden müsse. Allerdings müssten auch Land und Bund ihrer Verpflichtung nachkommen und die Kommunen entlasten. Er kündigte Enthaltung beim Beschluss an.

Sodann beschloss der Rat ***einstimmig bei einer Enthaltung:***

1. Der Rat zieht nach § 41 Abs. 3 GO NRW die Abgabe einer Stellungnahme im Verfahren zur Herstellung des Benehmens nach § 55 KrO NRW für den Haushaltsentwurf 2015/2016 der StädteRegion Aachen an sich.
2. Der Rat äußert Zweifel an der Rechtswirksamkeit des bisherigen Verfahrens zur Benehmensherstellung. Hilfsweise beschließt er eine Stellungnahme zu den Eckdaten des Haushaltsentwurfs der StädteRegion sowie zur Höhe der Regionsumlage.
3. Zu diesem Zweck beschließt der Rat die von der Verwaltung vorbereitete, als Grundgerüst der Beschlussvorlage als *Anlage 2* beigefügte Stellungnahme und ergänzt diese wie folgt:

Soweit dies angesichts der Zweifel an der Rechtmäßigkeit des Verfahrens überhaupt erforderlich ist, wird das Benehmen zur Festsetzung der Regionsumlage nicht hergestellt.

Die Stadt Monschau hält einen Doppelhaushalt für 2015/2016 für nicht zielführend, da geeignete Konsolidierungsmaßnahmen zeitnah zu einer Reduzierung der Umlagebelastung führen müssen.

Der Rat beauftragt die Bürgermeisterin, diese Stellungnahme bis zum 14.10.2014 der StädteRegion zuzuleiten.

**7. Aufhebung einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung;
hier: Aufnahme der Hauptschüler aus der Gemeinde Roetgen in die
Hauptschule Monschau, Auf der Haag**

Einstimmig beschloss der Rat:

Unter der Voraussetzung, dass der Rat der Gemeinde Roetgen einen übereinstimmenden Beschluss fasst, beschließt der Rat der Stadt Monschau, die „Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Aufnahme der Hauptschüler aus der Gemeinde Roetgen in die Hauptschule Monschau, Auf der Haag“ vom 17./22.12.1976 rückwirkend zum 31.07.2013, hilfsweise zum nächstmöglichen – von der Aufsichtsbehörde zugelassenen – Zeitpunkt, aufzuheben.

8. 1. Änderung der Fremdenverkehrsbeitragssatzung vom 21.12.2010

Übereinstimmend hielten die Stadtverordneten es für sinnvoll, das Thema in die Haushaltsberatungen einzubeziehen und eine Beratung und Entscheidung hierüber bis

zu den entsprechenden Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses und des Rates im November zurückzustellen.

Die Zoneneinteilung des Stadtgebietes, die der Beschlussvorlage nicht beigefügt war, ist dieser Niederschrift als *Anlage* zu entnehmen.

9. Erlass einer Satzung über Werbeanlagen im Bereich Trierer Straße Imgenbroich/Konzen

Stadtverordneter Krickel erklärte sich als AMU-Vorsitzender befangen und nahm an der Beratung und Entscheidung nicht teil.

Der Rat beschloss ***einstimmig*** die der Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung über Werbeanlagen im Bereich der Trierer Straße Imgenbroich/Konzen gem. § 86 Abs. 1 BauO NRW.

10. Anfragen der Ratsmitglieder

Es lagen weder schriftliche noch mündliche Anfragen vor.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Es ergingen keine Mitteilungen in öffentlicher Sitzung.